



Universität
Zürich^{UZH}

Das Schüler:innenstudium der Universität Zürich

Vorlesungsverzeichnis
Herbstsemester 2022



Vorwort

Das Vorlesungsverzeichnis zum Schüler:innenstudium der UZH

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich alle Module, die Schüler:studierende im Herbstsemester 2022 an der Universität Zürich (UZH) besuchen können. Die Module umfassen Vorlesungen (daher der Name «Vorlesungsverzeichnis»), Übungen, Proseminare, Tutorate, Sprachkurse usw.

Die Module sind nach den Fakultäten geordnet, die sich am Schüler:innenstudium beteiligen. Es sind dies:

- die Theologische Fakultät (ThF)
- die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF)
- die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF)
- die Philosophische Fakultät (PhF)
- die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)

3

Innerhalb der PhF und der MNF – den beiden Fakultäten mit dem grössten Modulangebot – sind die Module nochmals entsprechend der Fachbereiche (PhF z. B. Geschichte, Filmwissenschaft, Anglistik usw.; MNF z. B. Biologie, Neuroinformatik, Physik usw.) gegliedert.

Von Schüler:studierenden kann aus dem gesamten Angebot ein Modul gewählt werden, welches im Herbstsemester absolviert wird. Dieses muss bei der Anmeldung angegeben werden (vgl. das beigelegte Anmeldeformular).

Auf der übernächsten Seite des Vorlesungsverzeichnisses (S. 5) findet sich ein Glossar, in welchem die wichtigsten Fachbegriffe rund um Universität und Studium erklärt sind. Terminhinweise, Angaben zu den Standorten der UZH und der definitiven Bekanntgabe von Durchführungszeiten und -orten der Module sind auf der nächsten Seite ersichtlich (S. 4).

Viel Vergnügen!

Semesterdaten

Semesterdauer:

1. August 2022 – 31. Januar 2023

Lehrveranstaltungen:

19. September 2022 – 23. Dezember 2022

4

Orte und Zeiten

Die UZH verfügt über 4 Standorte

- Zentrum
- Irchel
- Oerlikon
- Schlieren

Finden Sie hier die Standorte der UZH:

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/about/info/sites.html>

Aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung von COVID können Veranstaltungen allenfalls auch im Herbstsemester digital durchgeführt werden. Daher kann es bis kurz vor Semesterbeginn zu Änderungen bei Veranstaltungszeiten und -orten kommen.

Definitive und detaillierte Angaben zu Räumen und Zeiten

können ab dem 5. September 2022 der Webseite t.uzh.ch/schuelerstudium («Vorlesungsverzeichnis») entnommen werden.

Weitere Informationen

t.uzh.ch/schuelerstudium

Glossar

Anbietende Einheit/Institut: Die Studienprogramme anbietenden Einheiten sind Institute der UZH. Institute sind Organisationseinheiten eines Faches oder Teilfaches, die Forschung durchführen und Lehre anbieten. Jedes Institut ist Teil einer Fakultät.

ECTS Credits: Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS) ist ein europaweit harmonisiertes Bewertungssystem für den studentischen Arbeitsaufwand. Der Umfang von Studienleistungen wird in ECTS Credits bemessen.

Fakultät: Eine Gruppe fachlich zusammengehörender Wissenschaften oder Wissenschaftsgebiete umfassende Abteilung einer Universität oder Hochschule. Die UZH verfügt über sieben Fakultäten: die Theologische Fakultät, die Rechtswissenschaftliche Fakultät, die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, die Medizinische Fakultät, die Vetsuisse-Fakultät, die Philosophische Fakultät, die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät. Jede Fakultät besteht aus mehreren Instituten.

Leistungsnachweis: Ein Leistungsnachweis kann unterschiedliche Formen haben (schriftliche Arbeit, schriftliche oder mündliche Prüfung, Referat, Laborübungen usw.) und unterschiedlich bewertet werden (benotet, bestanden/nicht bestanden).

Modul: Eine in sich abgeschlossene, strukturierte thematische Einheit, für welche der Umfang in ECTS Credits, die Lernergebnisse und Beurteilungskriterien festgelegt werden. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lern- und/oder Lehreinheiten (sprich es kann aus Seminar, Übung usw. und den dazugehörigen Leistungsnachweisen bestehen). Mehrere Module zusammen bilden ein Studienprogramm.

Modulnummer: Die Modulnummer identifiziert ein Modul eindeutig.

Modultitel: Der Modultitel identifiziert ein Modul.

(Studien-)Programm: Bezeichnet spezifische Studiengänge wissenschaftlicher Disziplinen, die an der UZH oder an einer Fakultät angeboten werden, so z.B.: Indologie, Theologie, Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Biochemie, usw. Ein oder mehrere Studienprogramme zusammen ergeben einen Studiengang.

Semester: Bezeichnet ein Studienhalbjahr an einer Universität. An der UZH ist das akademische Jahr unterteilt in ein Frühjahrssemester und ein Herbstsemester. Ersteres startet im Februar und endet im Juni resp. Juli, zweiteres startet im August resp. September und endet im Dezember resp. Januar. Ein Semester besteht immer aus der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit (daher die «resp.» in den Zeitangaben). Prüfungen können auch in die vorlesungsfreie Zeit fallen. Das heisst, dass die letzte Vorlesungsstunde z. B. vor Weihnachten im Dezember stattfindet, die Prüfung dann aber im Januar durchgeführt wird.

(Pro-)Seminar: Das (Pro-)Seminar ist ein Veranstaltungstypus. Die Gruppen sind meist klein. Der Lerninhalt wird interaktiv vermittelt und erworben.

Sprachkurs: In einem Sprachkurs können Sie die Sprache, die Sie in einem Studium benötigen, erlernen und vertiefen. Es wird jeweils das Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (A1 bis C2) angegeben, zu dem der Kurs führt.

Studiengang: Eine hinsichtlich des Umfangs (ECTS Credits) und strukturell definierte Einheit, deren erfolgreiche Absolvierung mit einem universitären Grad abgeschlossen wird (Bachelor, Master). Z. B.: Bachelor of Arts, Master Religionswissenschaft, Bachelor of Law, Master of Arts in Business and Economics, Bachelor of Science usw. Ein Studiengang besteht aus einem oder mehreren Studienprogrammen.

Tutorat: Das Tutorat ist ein Veranstaltungstypus. Es begleitet meist eine Vorlesung. Im Tutorat können in kleineren Gruppen Fragen gestellt werden, die in der Vorlesung auftauchen und dort nicht bearbeitet werden können. Tutor:innen, die die Tutorate leiten, sind meistens Student:innen.

Übung: Die Übung ist ein Veranstaltungstypus. Übungen dienen der praktischen Anwendung von, z. B. in Vorlesungen erworbenem, theoretischem Wissen.

Vorlesung: Die Vorlesung ist ein Veranstaltungstypus. Sie findet meistens in grösseren Gruppen und in Form von Frontalunterricht statt, sprich ein:e Dozent:in doziert, während die Studierenden zuhören und mitschreiben.

Theologische Fakultät

Bilder von Menschen im Neuen Testament	8
Einführung in das Judentum	9
Historische und vergleichende Religionswissenschaft	10
Kirchengeschichte der Neuzeit	11

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Einführung in die Rechtswissenschaft	13
Privatrecht I	14
Rechtsgeschichte	15

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik	17
Arbeitsmarktökonomik	18
Asset Management: Investments	19
Computer Networks and Distributed Systems (CNDS)	20
Governance	21

Philosophische Fakultät

Geschichte Chinas: Einführung	23
Japanische Literatur: Überblick	24
Japanische Politik und Wirtschaft nach 1945	25
Religion in Japan: Überblick	26
Die Sprache(n) Chinas: Einführung	27
Traditionelle chinesische Literatur: Einführung	28
Römisches Syrien	29
Einführung Germanistische Linguistik A	30
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	31
A Laughing Matter? British Society and Culture through Television Comedy	32
James Joyce: Works, Contexts, Impact	33
Language and Cognition: Construction grammar	34
Modernism, Postmodernism, and Popular Modernism	35
Literature and Culture of the Romantic Period	36
Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945	37
Alte Geschichte 1: Alltag in Rom	38
Geschichte des Mittelalters 1: Kirche und Recht im frühen Mittelalter	39
Geschichte des Mittelalters 2: Europa im Spätmittelalter	40
Geschichte der Neuzeit 1: Museum, Geschichte, Kunst Afrikas	41
Geschichte der Neuzeit 2: Was war das 20. Jahrhundert? Zwölf Arten, hundert Jahre zu periodisieren	42
Politik, Kulturen und Gesellschaften Osteuropas 1: Zwischen Utopie und Katastrophe: Geschichte Jugoslawiens im 20. Jahrhundert	43
Politik, Kulturen und Gesellschaften Osteuropas 2: Geschichte Russlands I	44
Einführung in die Computerlinguistik 1	45
Programmiertechniken der Computerlinguistik 1	46
Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen	47
Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen	48

Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung	49
Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung	50
Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie	51
Einführung in die Forschungslogik	52
Politische Systeme & Theorien I	53
Einführung in die Schweizer Politik	54
Einführung in die Ethnologie	55
Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft	56
Indogermanistik	57
Einführung in die formale Logik 1	58
Einführung in die Geschichte der Philosophie	59
Hermeneutik	60
Einführung in die praktische Philosophie	61
Einführung in die theoretische Philosophie	62
Augusteische Literatur	63
Literatur im Frühmittelalter	64
Philosophische Polemik gegen das Christentum	65
Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch (B/K/M/S) Grundstufe 1	66
Polnisch Grundstufe 1	67
Russisch Grundstufe 1	68
Tschechisch Grundstufe 1	69
Grundlagen der Soziologie	70
Statistik I	71
Umfragemethoden	72
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	73

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Introduction to Astrobiology	75
Molekulare und klassische Genetik	76
Evolution und Biodiversität I	77
Evolution der Menschen	78
Grundlagen der Chemie, Teil 1	79
Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 1	80
Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären	81
Humangeographie I: Eine Erde, viele Welten	82
Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I	83
Introduction to Neuroinformatics	84
Consciousness: from philosophy to neuroscience	85
Systems Neuroscience	86
Lineare Algebra I	87
Analysis I	88
Physik I	89
Praktikum zu Physik I	90
Umweltpsychologie	91
Ecohealth	92
Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit	93
Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen	94

Theologische Fakultät

Modultitel

Bilder von Menschen im Neuen Testament

Modulnummer 01SM15SS021

Fakultät

Theologische Fakultät

Programmbezeichnung

Theologie

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 16:15–18:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

8

Lerninhalte und Lernziele

«Neutestamentliche Anthropologie» befasst sich herkömmlich mit «dem Menschen» in theologischer Hinsicht. In diesem Seminar geht es hingegen um Bilder verschiedener Arten von Menschen in neutestamentlichen Texten: um Männer, Frauen und Personen, die keines von beidem sind, um Kinder, junge Erwachsene und Ältere, um Arme und Reiche, um Kranke, Behinderte und Gesunde. Ansätze aus Genderstudies/Masculinity Studies und Intersectional Studies werden verwendet, um zu erfassen, was solche Kategorien in der Antike bedeuteten und was der Umgang des NT mit ihnen heute bedeuten könnte.

Leistungsnachweis

Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Einführung in das Judentum

Modulnummer 01SM56LB012

Fakultät

Theologische Fakultät

Programmbezeichnung

Religionswissenschaft

Anbietende Einheit

Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Lektürekurs

nach Ankündigung

(siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS22)

Ort

UZH-Zentrum

9

Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die grundlegenden Aspekte (Geschichte, Verbreitung, Diversität, Kalender, religiöse Praktiken, weltanschauliche Grundannahmen, Organisation...) und Charakteristika jüdischer Religion.

Lernziele

Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der jüdischen Religion in Geschichte und Gegenwart, global und im schweizerischen Kontext. Sie kennen wichtige einschlägige Sekundärliteratur und sind in der Lage, weiterführende Fragen durch zielgerichtete Recherchen zu vertiefen.

Leistungsnachweis

- Zusammenfassungen, Gegenlesen von Zusammenfassungen anderer Studierender
- Benotet

Modultitel

Historische und vergleichende Religionswissenschaft

Modulnummer 01SM54LB000**Fakultät**

Theologische Fakultät

Programmbezeichnung

Religionswissenschaft

Anbietende Einheit

Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Proseminar

Montag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die Fragestellungen und Methoden der historischen und vergleichenden Religionswissenschaft. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen religiösen Traditionen werden verschiedene Typen von Quellen und darauf bezogene methodische Zugänge vorgestellt. Das Proseminar dient der Vermittlung und Einübung einer religionswissenschaftlichen Fachperspektive, die auf die Historizität, Diversität und Kontextualität religionsbezogener Sachverhalte achtet.

Lernziele

Die Studierenden kennen Fragestellungen und Methoden der historischen und vergleichenden Religionswissenschaft. Sie können historische von gegenwartsbezogenen und systematisch-theoretischen Zugängen unterscheiden. Sie sind in der Lage, historisch und/oder vergleichend religionswissenschaftliche Fragen zu formulieren und für deren Bearbeitung geeignete Quellen und Methoden zu bestimmen.

Leistungsnachweis

- Klausur
- Benotet

Modultitel

Kirchengeschichte der Neuzeit

Modulnummer 01SM22LB001**Fakultät**

Theologische Fakultät

Programmbezeichnung

Theologie

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 08:00–09:45 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Etappen und Aspekte des Christentums vom Zeitalter der Hochorthodoxie und des Absolutismus bis hin zur Ökumenischen Bewegung. Als Schwerpunkte sind vorgesehen:

- 18. Jht: Kirche und individuelle Frömmigkeit im Zeitalter von Pietismus und Aufklärung; das theologische Problem von Offenbarung und Vernunft.
- 19. Jht: Erweckungsbewegungen; die Neubestimmung des Verhältnisses von Religion und Gesellschaft; das theologische Problem von Offenbarung und Geschichte und die Ausdifferenzierung der Theologien; Ostkirche; der Aufstieg der katholischen Kirche.
- 20. Jht: Die Kirchen im Zeitalter der kulturellen und politischen Katastrophen; Kirche im Kommunismus; die Ökumenische Bewegung. Stoffauswahl und Perspektivierung erfolgen u.a. unter dem Gesichtspunkt der Bedeutung für das Christentum in der Schweiz.

Leistungsnachweis

Benotet

**Rechtswissenschaftliche
Fakultät**

Modultitel

Einführung in die Rechtswissenschaft

Modulnummer 02SM60PM1

Fakultät
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Bachelor of Law

Anbietende Einheit
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits
Für dieses Modul werden keine ECTS Credits vergeben

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12:15–13:45 Uhr (Gruppe 1)
oder
Montag 14:00–15:45 Uhr (Gruppe 2)

Ort
UZH-Zentrum

13

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul führt in die Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft ein. Dazu gehören die wichtigsten Einteilungen des Rechts (wie öffentliches Recht und Privatrecht, subjektive Rechte und objektives Recht) sowie die Grundbegriffe des Rechts. Es werden die Funktionen des Rechts in einer modernen Gesellschaftsordnung ebenso skizziert wie seine Einbettung in internationale Zusammenhänge. Zentrale Aspekte der Praxis und Theorie von Gesetzesauslegung, Gesetzgebung und Rechtsprechung werden umrissen. Auch das Verhältnis von Recht zur Wirtschaftsordnung, zu Politik und Religion wird erläutert. Darüber hinaus werden Basiskenntnisse in den Grundlagenfächern (Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Methodologie) vermittelt und anhand von aktuellen Fällen erörtert. Das Modul soll einen Überblick über die vielfältigen Aspekte von Recht und Rechtswissenschaft verschaffen. Das Modul umfasst die Veranstaltung «Einführung in die Rechtswissenschaft».

Lernziele

Das Modul soll den Einstieg in das Studium der Rechtswissenschaft erleichtern, indem es praktisches und theoretisches Orientierungswissen vermittelt. Erlernt werden soll der sichere Umgang mit den Grundbegriffen des Rechts.

Leistungsnachweis

- Onlinetest. Der in der Vorlesung behandelte Stoff sowie die dort bekannt gegebene Lektüre bilden den Prüfungsstoff. Er wird im Rahmen einer Multiple-Choice-Prüfung geprüft.
- Bestanden/nicht bestanden
- Prüfungsdaten: <https://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor.html>

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Gruppe angegeben werden.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis ist möglich. Die Bewertung wird nach Abschluss des Semesters in einem Leistungsausweis dokumentiert. Für die Teilnahme im Schülerinnen- und Schülerprogramm an diesem Modul werden aber keine ECTS Credits vergeben.

Modultitel

Privatrecht I

Modulnummer 02SM60PM6

Fakultät

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Bachelor of Law

Anbietende Einheit

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits

Für dieses Modul werden keine ECTS Credits vergeben

Lehrform und Termin

Vorlesung (zwei verschiedene Dozierende)

Mittwoch 12:15–13:45 Uhr (Gruppe 1)

oder

Mittwoch 12:15–13:45 Uhr (Gruppe 2)

Ort

UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester und enthält die Vorlesungen «Personenrecht» sowie die «Übungen im Personenrecht»:

Lernziele

Die Absolvierenden des Moduls kennen die vermittelten Inhalte, finden sich in den entsprechenden Erlassen zurecht und wissen über die einschlägige Judikatur und kontroverse Lehrmeinungen Bescheid. Sie können dazu Rechtsgutachten verfassen und im Rahmen der ihnen gestellten Fälle zu selbständigen Lösungen gelangen, bei denen sie Pro und Contra gegeneinander abwägen und begründete Entscheide fällen.

Leistungsnachweis

- Der Leistungsnachweis wird im zweiten Semester (Frühjahr 2023) im Rahmen einer schriftlichen Prüfung abgelegt.
- Prüfungsdaten: <https://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor.html>

Besonderes

- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis ist möglich. Die Bewertung wird nach Abschluss des Semesters in einem Leistungsausweis dokumentiert. Für die Teilnahme im Schülerinnen- und Schülerprogramm an diesem Modul werden aber keine ECTS Credits vergeben.

Modultitel

Rechtsgeschichte

Modulnummer 02SM60PM4

Fakultät

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Bachelor of Law

Anbietende Einheit

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits

Für dieses Modul werden keine ECTS Credits vergeben

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

15

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul umfasst die Vorlesung «Rechtsgeschichte» im Herbstsemester sowie die «Übungen zur Rechtsgeschichte» im Frühjahr. Das Modul Rechtsgeschichte vermittelt grundlegende Kenntnisse über die historischen Grundlagen der mitteleuropäischen Rechtsordnung. Es dient zugleich dazu, die Fähigkeit zur selbständigen Textinterpretation vor dem Hintergrund der Wandlungen in Gesellschaft, Wirtschaft und politischer Herrschaft sowie der kulturellen Grundlagen zu entwickeln. Der zeitliche Rahmen des Moduls reicht von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert.

Lernziele

1. Wissens- und Verständniskompetenzen: Rechtsgeschichtliche Kenntnisse sowie Verständnis für Zusammenhänge in der Entwicklung der Rechtsordnung.
2. Analytische und hermeneutische Kompetenzen - Fähigkeit zur Betrachtung der modernen Rechtsordnung aus der historisch vermittelten Distanz - Fähigkeit zur verstehenden Auseinandersetzung mit unbekanntem Texten
3. Reflexionskompetenz: Einsicht in die Verflechtung von Recht, Gesellschaft, Wirtschaft, Herrschaft und Kultur.

Leistungsnachweis

- Der Leistungsnachweis wird im zweiten Semester (Frühjahr 2023) abgelegt. Er besteht aus einer dreistündigen schriftlichen Prüfung. Die Prüfung umfasst zwei Teile, zunächst die Interpretation eines Quellentextes auf der Grundlage der in der Vorlesung und in den Übungen vermittelten Inhalte und methodischen Kompetenzen (etwa 2/3 des Prüfungsumfanges) sowie einen Frageteil zum übrigen Vorlesungsstoff (etwa 1/3 des Prüfungsumfanges).
- Benotet
- Prüfungsdaten: <https://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor.html>

Besonderes

- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis ist möglich. Die Bewertung wird nach Abschluss des Semesters in einem Leistungsausweis dokumentiert. Für die Teilnahme im Schülerinnen- und Schülerprogramm an diesem Modul werden aber keine ECTS Credits vergeben.

**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

Modultitel

Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik

Modulnummer 03SM22BO0040**Fakultät**
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**Programmbezeichnung**
Volkswirtschaftslehre**Anbietende Einheit**
Institut für Volkswirtschaft**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 16:15–18:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

17

Lerninhalte und Lernziele

Die einsemestrige Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Probleme der schweizerischen Wirtschaftspolitik. Das Ziel ist, die wichtigsten Akteure, Institutionen und Mechanismen kennen zu lernen. Zum besseren Verständnis der aktuellen Debatten berücksichtigt die Vorlesung auch die jeweilige Vorgeschichte und zieht historische Beispiele heran.

Lernziele

Die Studierenden sollten am Schluss des Semesters in der Lage sein, zu den grossen Themen der schweizerischen Wirtschaftspolitik kompetent Stellung zu nehmen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort, am 18.1.2023, 16:15–17:00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Arbeitsmarktökonomik

Modulnummer 03SM22BO0047

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Volkswirtschaftslehre

Anbietende Einheit

Institut für Volkswirtschaft

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

Übung

Montag 10:15–12:00 Uhr

18

Lerninhalte und Lernziele

Diese Vorlesung behandelt drei zentrale Fragen:

1. Wer ist erwerbstätig?
2. Warum verdienen Arbeitnehmer unterschiedlich viel?
3. Was bestimmt die Höhe und die Dauer von Arbeitslosigkeit?

Diese Fragen werden anhand unterschiedlicher theoretischer Erklärungen analysiert sowie durch empirische Evidenz aus der aktuellen Forschung illustriert.

Im Vordergrund stehen dabei Interaktionen am Arbeitsmarkt und ihr Einfluss auf die Lohnstruktur und die Inzidenz und die Dauer von Arbeitslosigkeit.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort, am 18.1.2023, 10:15–12:00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Asset Management: Investments

Modulnummer 03SM22BO0041

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Banking and Finance

Anbietende Einheit

Institut für Banking and Finance

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Donnerstag 13:00–15:45 Uhr

Ort

UZH-Zentrum und online

Lerninhalte und Lernziele

19

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Bereiche des Anlageprozesses, von der Selektion der Anlageinstrumente bis hin zum Aufbau und Monitoring von optimalen Portfolios. Dabei werden die Grundlagen des Asset Management mit Schwergewicht auf den Themen Kapitalmarkttheorie, Asset Allocation, Anlagestrategien, Aktien- und Fixed-Income Instrumente und Performancemessung geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung sind unterschiedliche Anlagestrategien.

Die Vorlesung wird mit einem Blended Learning Konzept durchgeführt, d.h. neben der Präsenzveranstaltung, in welcher insbesondere auf die aktuelle Entwicklung eingegangen wird, werden Selbstlernvideos, Multiple-Choice Fragen sowie Excel-Übungen eingesetzt.

Lernziele

Verstehen und Anwenden der theoretischen und praktischen Grundlagen des Anlagegeschäfts.

Leistungsnachweis

- Abgabe von Einzelübungen
- Schriftliche online Prüfung am Donnerstag, 12.1.2023, 14:00–16:00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Computer Networks and Distributed Systems (CNDS)

Modulnummer 03SM22BI0006

Fakultät
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung
Informatik

Anbietende Einheit
Institut für Informatik

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung (in Englisch)
Donnerstag 08:00–12:00 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

The Information and Communications Technology (ICT) age has arrived with our daily life, not only during work and business hours, but at entertainment and social interactions too. Thus, the society has to cope with such changes of the digitization. Many of those human-centric statements only refer to or try to analyze the impact of these changes and the society. However, in very many cases the fundamentals to derive reliable, correct, and transparent conclusions requires a detailed know-how of Communication Networks and Distributed Systems (CNDS). Therefore, once stand-alone systems are discussed, their interconnection across physical boundaries of an office or building site forms the major development of the ICT society. While fundamental communication architectures did introduce communications by technical means, achieved over the past 100 years, the development of telephone communications to today's Internet will be covered. Protocols, reliable, unreliable, and secure services, algorithms for finding the corresponding receiver, routing and basic mechanisms for Internet operations will form this lecture's part one.

Furthermore, once stand-alone systems have been interconnected, they constitute Distributed Systems, which form a collection of independent computers that appear to their users as coherent system, embedding hardware, within which all machines are fully autonomous, and software, for which users think they deal with a single system. Thus, basic theory and techniques of Distributed Systems are covered in this lecture's part two. Driven by an introduction, naming principles and distributed file systems are outlined. To ensure an application-driven interoperability, approaches for synchronization and coordination are discussed. Examples of Distributed Systems in use are overviewed.

Finally, part three will overview the role of security in Computer Networks and Distributed Systems concludes this class.

Students will receive the required insights into basic foundations on Communication Networks and Distributed Systems. More specifically, the lecture will teach communication architectures, network building blocks, shared links, packet switching, end-to-end protocols, selected internet applications, naming principles, distributed file systems synchronization, coordination, and basic security elements as well as mechanisms. Overall, students will be able to understand which communication systems exist, how the basic inter-operations of Distributed Systems work, and which ones may be secured.

Leistungsnachweis

- Sufficient and successful completion of exercises during the semester. Final written exam on 12.1.2023, 8–10am
- Benotet

Modultitel

Governance

Modulnummer 03SM22BO0027

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Betriebswirtschaftslehre

Anbietende Einheit

Instituts für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 12:15–13:45 Uhr

Ort

UZH-Zentrum und als Podcast

Lerninhalte und Lernziele

21

Institutionen, wie beispielsweise die Publikumsaktiengesellschaft, die Eigentümerunternehmung oder Partnerschaften, haben verschiedenen Governance-Strukturen. Diese Governance-Strukturen bringen verschiedene Vor- und Nachteile mit sich und beeinflussen den Erfolg einer Unternehmung direkt. Deswegen ist die Wahl des Governance-Designs eine strategische Entscheidung, welche bewusst getroffen werden sollte. Diese Vorlesung setzt sich mit verschiedenen Governance-Strukturen auseinander und behandelt unter anderem folgende damit zusammenhängende Themen: Property-Rights-Theorie, Managementdisziplinierung und Managemententlohnung.

Lernziele

Die Studierenden können die Governancestruktur mit Hilfe der Institutionenökonomie im Allgemeinen und insbesondere anhand der Property-Rights-Theorie analysieren und bewerten. Dabei kennen sie die Stärken und Schwächen verschiedener Governance-Strukturen und Eignungsbereiche. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Corporate Governance, welche die Studierenden aus der Perspektive konkurrierender Theorieansätze analysieren lernen. Die Studierenden verstehen danach, unterschiedliche Konzepte der Managementdisziplinierung und des Verwaltungsrates zu beurteilen und die Diskussion zu CSR einzuordnen. Zusätzlich sind die Stärken und Schwächen von alternativen Verfassungsformen wie Eigentümerunternehmung, Mutuals, Nonprofits sowie diverse Kooperationsdesigns wie Kapitalbeteiligungen, Partnerschaften, Genossenschaft oder Franchising bekannt.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 21.12.2022, 12.15-13.45 Uhr
- Benotet

Philosophische Fakultät

Modultitel

Geschichte Chinas: Einführung

Modulnummer 06SM280-200**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Sinologie**Anbietende Einheit**
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12:15–13:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

23

Der Kurs ist als Vorlesung geplant und er stellt einen groben Abriss über die Geschichte Chinas von den Anfängen bis in die Jetztzeit dar. Inhaltlich orientiert er sich an der Chronologie der chinesischen Geschichte und folgt der Abfolge der Dynastien. Dabei wird nicht allein die politische Geschichte in den Blick genommen; Aspekte der Kultur- und Wirtschaftsgeschichte werden ebenfalls hinzugezogen. Aufgrund des grossen Zeitrahmens von ca. 3000 Jahren werden zahlreiche Themen jedoch nur kurz angerissen werden, ohne diese eingehender besprechen zu können.

Erwerb von Grundlagenwissen über die Geschichte Chinas.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Für den Besuch des Kurses sind keine originalsprachlichen Kenntnisse erforderlich.

Modultitel

Japanische Literatur: Überblick

Modulnummer 06SM290-403**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Japanologie**Anbietende Einheit**
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10:15–12:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

24

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt einen Überblick über die japanische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie vermittelt Grundlagenwissen über die japanische Literaturgeschichte und die Strömungen und Tendenzen der japanischen Literatur.

Aufbauend auf dem Basiswissen lernen die Studierenden die wichtigsten Texte kennen. Kenntnis von Literaturgeschichte und Textauszügen wird ergänzt durch Arbeitsmethoden für die selbständige weitere Vertiefung während des Studiums.

Lernziele

Grundkenntnisse im Bereich der japanischen Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden erwerben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung (Essay)
- Benotet

Modultitel

Japanische Politik und Wirtschaft nach 1945

Modulnummer 06SM290-107

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Japanologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 14:00–14:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

25

In dieser einführenden Vorlesung werden die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Institutionen und ihr Wandel von 1945 bis in die Gegenwart in Japan besprochen. Ziel ist es, dass die Studierenden die zentralen Grundkenntnisse zu den wichtigsten Entwicklungslinien und bedeutendsten Ereignissen in der Aussen- und Innenpolitik Japans und in seiner Wirtschaft erwerben.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Religion in Japan: Überblick

Modulnummer 06SM290-404**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Japanologie**Anbietende Einheit**
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 09:00–09:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

26

Lerninhalte und Lernziele

Welche Funktion kommt den verschiedenen Religionen im heutigen Japan zu, und wie werden sie gelebt? Ein historisch aufgebauter Überblick über die Religionen Japans vermittelt Kenntnis der einzelnen Religionen und ihres synkretistischen Zusammenspiels. Aufbauend darauf ermöglicht die Vorlesung, die gegenwärtige Situation der Religionen in Japan und das heutige Religionsverständnis zu verstehen. Dazu werden Arbeitsmethoden, Begriffe und vertiefende Texte vorgestellt und angewendet, um die Studierenden über die Vorlesung hinaus zur selbständigen Auseinandersetzung mit dem Thema Religionen in Japan zu befähigen.

Lernziele

Grundkenntnisse im Bereich Religionen in Japan sowie einschlägiger Theorien und Methoden zur kritischen Lektüre und Evaluation von religiösen Quellen und Forschungsliteratur.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung (Essay)
- Benotet

Modultitel

Die Sprache(n) Chinas: Einführung

Modulnummer 06SM280-104

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Sinologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

27

Vermittlung von Grundlagenwissen über Geschichte, Struktur, gesellschaftliche und areale Dynamiken der chinesischen und weiteren Sprachen Chinas.

Lernziele
Erwerb von Grundkenntnissen über die Sprache(n) Chinas.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Traditionelle chinesische Literatur: Einführung

Modulnummer 06SM280-100

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Sinologie

Anbietende Einheit
Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14:00–15:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

28

Lerninhalte und Lernziele

Vermittlung von Grundkenntnissen über die chinesische Literatur in ihrer historischen Entwicklung und ihren literarischen Kategorien von der Hân-Zeit bis zum Ende der Kaiserzeit.

Lernziele
Erwerb von Grundlagenwissen über die vormoderne Literatur bis zur Republikzeit.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Römisches Syrien

Modulnummer 06SM682h013

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Archäologien

Anbietende Einheit
Institut für Archäologie

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

29

Die römische Provinz Syrien wurde 63 v. Chr. von Pompeius nach den Siegen Roms über Tigranes II. und Mithridates VI. Eupator gegründet und umfasste Teile des heutigen Syriens und des Libanon. Während der Vorlesung werden Denkmäler und Stätten besprochen, die sich innerhalb der Grenzen der römischen Provinz im heutigen Libanon und Syrien befinden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Baalbek, Apameia und Palmyra, deren Ruinen 2016 und 2017 vom «Islamischen Staat» teilweise zerstört worden sind.

Auch wenn es hauptsächlich um die römische Periode von 63 v. Chr. bis zum 3. Jahrhundert geht, werden wir auch die hellenistische Zeit der Eroberung Alexanders des Grossen und der Seleukiden ansprechen, um die Kontinuität der kulturellen Entwicklung zu verdeutlichen, und einen Blick auf Petra im Süden und auf das Königreich Kappadokien im Norden der Provinz Syrien werfen.

Lernziele

Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 20.12.2022
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Einführung Germanistische Linguistik A

Modulnummer 06SM360-101

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Begleitseminar
Aus fünf Gruppen wählbar (Montag bis Freitag, 2 Semesterwochenstunden). Siehe Gruppen unter: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul bietet im Rahmen einer Vorlesung und eines begleitenden Seminars eine Einführung in sprachsystematische Aspekte des Deutschen und seiner historischen Entwicklung sowie in grundlegende linguistische Analysekonzepte und Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten einen Überblick über phonologische, morphologische und syntaktische Merkmale der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie über phonologische, morphologische und syntaktische Veränderungen in der älteren Sprachgeschichte von den indogermanischen Ursprüngen bis zum Spätmittelalter. Die Phänomene werden auf grössere, d.h. zeichen-, grammatik- und sprachwandeltheoretische Erklärungskontexte bezogen, und es werden aktuelle Forschungs- und Anwendungsperspektiven diskutiert. Innerhalb des Moduls betreuen sowohl die Vorlesung wie auch das Seminar synchrone und diachrone Inhalte der germanistischen Linguistik, wobei im Seminar die Themen der Vorlesung vertieft, erweitert und ergänzt werden.

Lernziele

Die Studierenden verfügen über Phänomenkenntnisse zur Struktur der deutschen Sprache und ihrer historischen Entwicklung sowie über methodische und theoretische Kenntnisse der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sie sind vertraut mit den strukturellen Grundzügen der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie mit den wichtigsten Entwicklungen der älteren Sprachgeschichte des Deutschen. Sie haben einen Überblick über linguistische Analysekonzepte auf verschiedenen Ebenen des Sprachsystems (zeichentheoretische Grundlagen, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax) unter synchroner und diachroner Perspektive. Sie können gegenwarts-sprachliche und sprachgeschichtliche Phänomene aufeinander beziehen diese in grösseren grammatik- und sprachwandeltheoretischen Kontexten verorten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung (Prüfungstermin: 15.12.2022, 10:15–11:45 Uhr)
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Seminargruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Modulnummer 06SM360-104

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Begleitseminar
Fünf Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen. Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

31

Lerninhalte und Lernziele

Das Einführungsmodul hat die Grundlagen der modernen Literaturwissenschaft zum Gegenstand: Ausgehend von der Frage, was sprachliche «Zeichen» sind und wie diese einen «Text» bilden, wird ein erstes Modell von «Literatur» bzw. von «Poetik» erarbeitet. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Was kennzeichnet literarische Texte insgesamt und welche wissenschaftlichen Zugangsformen ergeben sich hieraus? Gibt es sprachgebundene, formale oder funktionale Kriterien von literarischen Texten, die uns Anleitungen zum wissenschaftlichen Umgang mit ihnen liefern können? Wie unterscheiden und differenzieren sich diese Kriterien von Literarizität, wenn wir sie auf einzelne Gattungen beziehen: Was also unterscheidet in textanalytischer Hinsicht Lyrik, Dramatik und Erzählliteratur, und mit welchen spezifischen Fragestellungen nähert sich Literaturwissenschaft diesen Gattungen? Teil des Workloads ist ein Bibliotheksparcours und eine schriftliche Übung.

Lernziele

Das erfolgreich absolvierte Modul befähigt die Studierenden, literarische Texte gattungstheoretisch zuzuordnen und sie als an Zeichen gebundene Konstruktionen zu verstehen. Das Modul vermittelt ein erstes Modell zur Charakterisierung literarischer Texte und es schafft die Basis zur literaturwissenschaftlichen Textanalyse aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze. Die Grundlagen der modernen Zeichentheorie und der auf ihr aufbauenden literarischen Gattungs- und Medientheorie sind in einem Grad erschlossen, der es ermöglicht, erste praktische Erfahrungen im textanalytischen Umgang mit Literatur zu sammeln.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Begleitseminargruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

A Laughing Matter? British Society and Culture through Television Comedy

Modulnummer 06SM440h005

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

This lecture will discuss and analyse in detail a topic from an English-speaking culture.
Students have a thorough grasp of a specific topic from English-language cultural studies.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

As the lecture is held exclusively in English, the students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

James Joyce: Works, Contexts, Impact

Modulnummer 06SM440h006**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Englisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 18:15–20:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

33

Lecture courses provide an overview of contemporary research on one clearly defined topic from within the field of literary studies.

Wherever possible, historical developments in the research field in question will also be taken into account. General concepts and findings will be illustrated with a range of examples, with the aim of demonstrating the relevance and usefulness of contemporary research for students' own work as literary scholars.

Lernziele

Students will be able to: (a) outline the key concepts and findings presented in the lecture; (b) provide examples for each of these concepts and findings; (c) comment on the major problems and controversies surrounding the topic in question.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

As the lecture is held exclusively in English, the students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

Language and Cognition: Construction grammar

Modulnummer 06SM440h001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 14:00–15:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

34

Lerninhalte und Lernziele

This lecture provides an overview of a subdiscipline in English linguistics.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

As the lecture is held exclusively in English, the students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

Modernism, Postmodernism, and Popular Modernism

Modulnummer 06SM440h003**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Englisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 12:15–13:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

35

Lerninhalte und Lernziele

Lecture courses provide an overview of contemporary research on one clearly defined topic from within the field of literary studies.

Wherever possible, historical developments in the research field in question will also be taken into account. General concepts and findings will be illustrated with a range of examples, with the aim of demonstrating the relevance and usefulness of contemporary research for students' own work as literary scholars.

Lernziele

Students will be able to: (a) outline the key concepts and findings presented in the lecture; (b) provide examples for each of these concepts and findings; (c) comment on the major problems and controversies surrounding the topic in question.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

As the lecture is held exclusively in English, the students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

Literature and Culture of the Romantic Period

Modulnummer 06SM440h004

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit
Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 14:00–15:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Lecture courses provide an overview of contemporary research on one clearly defined topic from within the field of literary studies.

Wherever possible, historical developments in the research field in question will also be taken into account. General concepts and findings will be illustrated with a range of examples, with the aim of demonstrating the relevance and usefulness of contemporary research for students' own work as literary scholars.

Lernziele

Students will be able to: (a) outline the key concepts and findings presented in the lecture; (b) provide examples for each of these concepts and findings; (c) comment on the major problems and controversies surrounding the topic in question.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

As the lecture is held exclusively in English, the students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945

Modulnummer 06SM255-002**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Filmwissenschaft**Anbietende Einheit**
Seminar für Filmwissenschaft**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10:15–13:45 Uhr**Ort**
UZH-Oerlikon

37

Lerninhalte und Lernziele

Der erste Teil des Überblicks zur Filmgeschichte widmet sich ausgewählten filmhistorischen Stationen und spannt einen Bogen vom frühen Kino der Attraktionen (ab ca. 1895) über die Etablierung des narrativen Films um 1910, über Konzepte des klassischen Stummfilmkinos der 1920er Jahre (Weimarer Kino, französische Avantgarde, russisches Montagekino etc.) bis hin zur ersten Dekade des Tonfilms (Gestaltungskonzepte des frühen Tonfilms, Genres im klassischen Hollywood, Entwicklungen im europäischen und asiatischen Kino). Dabei wird das sich wandelnde Verhältnis zwischen der Fähigkeit von Filmen, zu erzählen und Attraktionen zur Schau zu stellen, beleuchtet ebenso wie der Zusammenhang zwischen stilistischen und ästhetischen Konzepten des Kinos, technischen Veränderungen des Mediums, ökonomischen Bedürfnissen der Filmindustrie und kulturellem wie gesellschaftlichem Kontext. Diese Erkenntnisse werden jeweils durch theoretische Perspektiven der Filmgeschichtsschreibung reflektiert.

Lernziele

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Alte Geschichte 1: Alltag in Rom

Modulnummer 06SM600h001**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Geschichte**Anbietende Einheit**
Historisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14:00–15:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

38

Lerninhalte und Lernziele

Panem et circenses: Das geflügelte Wort soll den Alltag der Menschen im antiken Rom beschreiben. Aber interessierten sich die Römer nur für Brot und Zirkusspiele, wie es der antike Satiriker Juvenal seinen Zeitgenossen unterstellte? Wie sah das tägliche Leben im römischen Reiche tatsächlich aus? Welche sozialen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen prägten das Leben der Menschen? Aber auch weitere Bedingungen des Lebens in der Antike werden betrachtet: Arbeitswelt, Hygiene und Gesundheit, Infrastruktur und Mobilität.

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geisteswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Geschichte des Mittelalters 1: Kirche und Recht im frühen Mittelalter

Modulnummer 06SM600h005**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Geschichte**Anbietende Einheit**
Historisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14:00–15:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

39

Lerninhalte und Lernziele

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die kirchliche Gesetzgebung, ihre gesellschaftliche Relevanz und ihre Konkurrenz mit weltlichen Rechtssystemen. An ausgewählten Beispielen aus der Zeit zwischen 500 und 900 werden die Entwicklung des Kirchenrechts, seine Verklammerung mit dem weltlichen Recht sowie der Einfluss der weltlichen Herrscher auf das kirchliche Recht gezeigt. Dabei werden nicht nur die Normsysteme untersucht, sondern anhand erzählender Quellen wird die Relevanz der Normen für das tägliche Leben untersucht.

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geisteswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungsstunde
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Geschichte des Mittelalters 2: Europa im Spätmittelalter

Modulnummer 06SM600h006

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Epidemien, Krisen und Verfolgungswellen kennzeichnen das Spätmittelalter ebenso wie die Anfänge von städtischer Wirtschaft, Staatlichkeit und europäischen Weltherrschaftsambitionen. Die Vorlesung verfolgt Kontroversen über Stellung Europas in einer «global history» am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Sie behandelt politische Ereignisse und ausgewählte Themen der Sozial- und Kulturgeschichte: die Ausbreitung marktorientierter Wirtschaftsformen, Netzwerke von Fernhändlern und Kriegsunternehmern, die Entstehung früher Administrations- und Herrschaftskulturen, die Konsequenzen neuer Medien und den Wandel von Konzeptionen der Armut, der Familie und des Geschlechts. Berücksichtigt werden auch die Ränder Europas (z. B. Skandinavien und Mittelmeerraum) und ihre Interaktionen mit anderen Weltregionen.

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geisteswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Geschichte des Mittelalters.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung in der letzten Semesterwoche
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Geschichte der Neuzeit 1: Museum, Geschichte, Kunst Afrikas

Modulnummer 06SM600h010**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Geschichte**Anbietende Einheit**
Historisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 14:00–15:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

41

Lerninhalte und Lernziele

Anlässlich der weiterhin aktuellen Diskussion über die Rückgabe afrikanischer Kunst- und Kulturgüter wird es in der Vorlesung zunächst um die Geschichte von Rückforderungen gehen, die weit bis in die Zeit der Unabhängigkeit zurückreichen. Ein zweiter Themenkomplex betrifft die vielfältigen Diskussionen afrikanischer Expertinnen und Experten, unterschiedliche Positionen in der amerikanischen und europäischen Diaspora sowie Debatten in Museen weltweit. Fragen des Zusammenhangs, der wechselseitigen Bezüge und gegenseitigen Verweise von Objekt, Bild und Text im Museum werden theoretisch und anhand von Beispielen einer konkreten Ausstellung in der Entstehung erörtert. Bei der Vorlesung zu Museum, Geschichte und Kunst Afrikas handelt es nicht um eine kunstgeschichtliche Vorlesung, bitte beachten Sie das vor der Buchung.

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geisteswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Geschichte der Neuzeit.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Geschichte der Neuzeit 2: Was war das 20. Jahrhundert? Zwölf Arten, hundert Jahre zu periodisieren

Modulnummer 06SM600h011

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Jahrzehnte und Jahrhunderte sind die häufigsten Hilfsmittel der Periodisierung in der Geschichtswissenschaft. Dieser Rückgriff auf Zahlenmagie ist ein Versuch, Zeiten einzuteilen und diese gegenüber der Gegenwart abzuschliessen. Zwei Jahrzehnte nach seinem Ende bietet es sich an, auf das 20. Jahrhundert zurückzublicken. Was war das 20. Jahrhundert? Wie kann die Geschichtsschreibung mit seinen Widersprüchen umgehen? War es das amerikanische Jahrhundert? Wie könnten Modernisierung durch Wissenschaft und Technik und die Verkündung eines Endes der Moderne zusammengedacht werden? Was hat es mit den Weltkriegen und der Provinzialisierung Europas auf sich? Mit den Zivilisationsbrüchen und der Verkündung von Menschenrechten? Mit der Verheissung von politischen Revolutionen und ihrem Erstarren in Bürokratien und Diktaturen? Mit der Dekolonisation und ihren Folgen? Mit dem Wachstum und den Krisen? Welche Rolle spielten Computer? Worin liegt die Bedeutung von sozialen Bewegungen? Und endet das Jahrhundert schliesslich mit der Ahnung von Ökokatastrophen? Die Vorlesung versteht sich als Serie in zwölf Episoden. Ausgangspunkt bildet in jeder Vorlesung jeweils eine Quelle (Text, Bild, Film, Tonaufzeichnung), die den Teilnehmer:innen vorgängig auf Olat zur Verfügung gestellt wird. Dabei werden geschichtsphilosophische Fragen über Periodisierung, methodische Fragen der Geschichtsschreibung und erzähltheoretische Fragen der Beschreibbarkeit von Vergangenheit reflektiert.

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geisteswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Geschichte der Neuzeit.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung (Essay) in der letzten Vorlesungsstunde am 22.12.2022.
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Politik, Kulturen und Gesellschaften Osteuropas 1: Zwischen Utopie und Katastrophe: Geschichte Jugoslawiens im 20. Jahrhundert

Modulnummer 06SM612h001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Geschichte

Anbietende Einheit
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 12:15–13:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

43

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Osteuropäischen Geschichte.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Politik, Kulturen und Gesellschaften Osteuropas 2: Geschichte Russlands I

Modulnummer 06SM612h002**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Geschichte**Anbietende Einheit**
Historisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 10:15–12:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung erstreckt sich über zwei Semester, in denen ein umfassender Überblick über die Geschichte Russlands gegeben wird.

Politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungen werden dargestellt und immer wieder auch durch die Analyse von Quellentexten veranschaulicht. Der erste Teil befasst sich mit der Zeit vom 9. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts und behandelt die Entstehung des Kiever Reiches aus dem Zusammenwirken von schwedischen Raubhändlern und ostslavischen Siedlern, die Zeit der mongolischen Herrschaft, den Aufstieg Moskaus und die enorme territoriale Expansion im 16. und 17.

Jahrhundert, die ein ethnisch und religiös vielfältiges Reich entstehen liess.

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Osteuropäischen Geschichte.

Leistungsnachweis

- Multiple-choice-Prüfung am 21.12.2022, 10:15 Uhr
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Einführung in die Computerlinguistik 1

Modulnummer 06SM521-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Computerlinguistik und Sprachtechnologie

Anbietende Einheit
Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 16:15–18:00 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Tutorat
Freitag 12:15–13:45 Uhr

45

Kennenlern-Anlass

Von Donnerstagnachmittag 6. bis Samstagnachmittag 8. Oktober 2022 findet ein fakultativer Intensivworkshop in den Bergen statt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende an diesem Lern- und Kennenlern-Anlass teilnehmen. Genauere Angaben folgen zum Semesterstart.

Lerninhalte und Lernziele

Dieser Kurs vermittelt die wichtigsten praktischen und theoretischen Grundlagen der Computerlinguistik. Vorgestellt werden beispielhafte Systeme und Anwendungen wie maschinelle Übersetzung, Sprachsynthese und Spracherkennung, Textsuche, Informationsextraktion, Wortartenbestimmung und Textsegmentierung, sowie Methoden und Probleme der automatischen Syntaxanalyse von Sprachen. Im Kurs wird das notwendige linguistische Wissen erarbeitet.

Die Studierenden (1) kennen die grundlegende Thematik von Computerlinguistik, Sprachtechnologie und Linguistik sowie ihre interdisziplinäre Verknüpfung, (2) verstehen die wichtigen linguistischen und formalen Begriffe und können sie abgrenzen und anwenden, (3) ermitteln detaillierte Syntaxanalysen für deutsche Sätze, verstehen Grammatikregeln für Englisch und entwickeln diese weiter, (4) kennen Zweck, Probleme und Lösungsansätze der textuellen Vorverarbeitung, automatischen Wortartenbestimmung, flachen Syntaxanalyse, Wortformenanalyse, Eigennamenerkennung, Volltextsuche, Informationsextraktion, Textklassifikation, Sprachsynthese, Spracherkennung, Maschinellem Übersetzung, (5) erkennen die für sprachtechnologische Anwendungen benötigten computerlinguistischen Techniken, (6) können quantitative Evaluierungen interpretieren und anwenden.

Leistungsnachweis

- Portfolio (75% schriftliche Prüfung und 25% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen); Schriftlichen Prüfung am Donnerstag, 05.01.2023, 16.15–18.00 Uhr
- Benotet

Besonderes

- Kurs auf Deutsch und/oder Englisch durchgeführt.
- Verfall der ECTS Credits nach zwei Jahren.
- Für Personen unter 18 ist für das fakultative Wochenende das Einverständnis der Eltern notwendig.

Modultitel

Programmiertechniken der Computerlinguistik 1

Modulnummer 06SM521-004

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Computerlinguistik und Sprachtechnologie

Anbietende Einheit
Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 14:00–15:45 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Tutorat
Freitag 14:00–15:45 Uhr

Kennenlern-Anlass

Von Donnerstagnachmittag 6. bis Samstagnachmittag 8. Oktober 2022 findet ein fakultativer Intensivworkshop in den Bergen statt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende an diesem Lern- und Kennenlern-Anlass teilnehmen. Genauere Angaben folgen zum Semesterstart.

Lerninhalte und Lernziele

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in Unix, speziell in dessen Textverarbeitungstools. Danach folgt eine Einführung in die Programmiersprache Python. Vermittelt werden grundlegende Operatoren und Funktionen, der Umgang mit Listen und Dictionaries sowie ein grundlegendes Verständnis für objektorientierte Programmierung. Es wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, Texte für die weitere Verarbeitung aufzubereiten. In regelmässigen Übungen wird das im Kurs vermittelte Wissen zur praktischen Programmierfähigkeit der Teilnehmenden werden.

Lernziele

Die Studierenden (1) können mit Unix-basierten Systemen umgehen und sind fähig, die Unix-Textverarbeitungstools effizient einzusetzen, (2) kennen die grundlegenden Datentypen, Kontrollstrukturen und Funktionen von Python, (3) konzipieren und implementieren einfache Problemlösungen in Python, (4) wenden grundlegende Werkzeuge für korpuslinguistische Fragestellungen an.

Leistungsnachweis

Portfolio (75% schriftliche Prüfung und 25% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen); Schriftlichen Prüfung am Donnerstag, 12.01.2023, 14.00–15.45 Uhr

Besonderes

- Kurs auf Deutsch und/oder Englisch durchgeführt.
- Verfall der ECTS Credits nach zwei Jahren.
- Für Personen unter 18 ist für das fakultative Wochenende das Einverständnis der Eltern notwendig.

Modultitel

Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen

Modulnummer 06SM226-017

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Erziehungswissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Erziehungswissenschaft

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Übung

Aus vier Gruppen wählbar (alle Donnerstag, 14.00–15.45 Uhr). Siehe Gruppen unter:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

47

Lerninhalte und Lernziele

Im Zentrum des Moduls steht erstens die Auseinandersetzung mit ausgewählten historischen und aktuellen Perspektiven, Begriffen und Konzepten von Behinderung sowie der entsprechenden Entwicklung von sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen. Zweitens geht es um eine Einführung in die differenzielle Sonderpädagogik, d.h. um Erscheinungsweisen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von verschiedenen Formen von Behinderung.

Lernziele

Erwerb der Fähigkeit, sich mit verschiedenen Perspektiven auf das Phänomen Behinderung auseinanderzusetzen; Schärfung der Wahrnehmung von Aspekten der Lebenssituation behinderter Menschen; Erwerb von Kenntnissen zu verschiedenen Formen von Behinderung sowie zugrundeliegenden sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Konzepten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen

Modulnummer 06SM226-020

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Erziehungswissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Erziehungswissenschaft

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Mittwoch 14:00–15:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Übung
Fünf Gruppen am Mittwoch, 8–10 Uhr oder
Mittwoch, 12–14 Uhr.
Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul befasst sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie mit ihren politischen, sozialen, ökonomischen, kulturellen und historischen Kontexten. So werden die Voraussetzungen für das Verständnis von gesellschaftlichen Prozessen und der Herausbildung von Erziehungs-, Bildungs- und Unterstützungsinstitutionen vermittelt.

Lernziele

Erwerb von elementaren Kenntnissen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie eines Verständnisses für die Eingebundenheit von pädagogischen Praktiken bzw. Fragen in politische, soziale, ökonomische, kulturelle und historische Kontexte.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die gewünschte Übungsgruppe an.

Modultitel

Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Modulnummer 06SM254-001**Fakultät**

Philosophische Fakultät

ProgrammbezeichnungKommunikationswissenschaft und
Medienforschung**Anbietende Einheit**Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung**Anzahl ECTS Credits**

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Oerlikon

49

Lerninhalte und Lernziele

Die Einführungsvorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die gesamte Disziplin der Kommunikationswissenschaft. Dabei werden die Geschichte des Fachs und ihre zentralen Gegenstandsbereiche mit Fragestellungen, theoretischen Ansätzen und Modellen sowie Befunden besprochen.

Lernziele

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die gesamte Disziplin und ihre wichtigsten Bereiche und Entwicklungen. Sie erlangen Wissen gemäss dem aktuellen Forschungsstand zu den Problemstellungen, Theorien, Modellen und Hauptbefunden. Sie entwickeln Analyse- & Reflektionskompetenzen, die es ermöglichen, sich selbstständig mit den entsprechenden Gebieten weiter zu beschäftigen, also Fragestellungen, Theorien, Forschung und Befunde kritisch zu vergleichen und zu bewerten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 06.01.2023, 10:15–12:00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung

Modulnummer 06SM254-022

Fakultät

Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anbietende Einheit

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 12:15–13:45 Uhr

Ort

UZH-Oerlikon

Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung werden die zentralen Fragestellungen, Konzepte und Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Medieninhaltsforschung und Mediennutzungsforschung diskutiert sowie die Frage beantwortet, wer welche Inhalte nutzt. Bei den Inhalten lassen sich dabei Angebotstypen (z. B. Nachrichten) und Angebotsmerkmale (z. B. Qualität) unterscheiden, die mittels Inhaltsanalysen untersucht werden und in der Vorlesung prototypisch sowie beispielhaft vorgestellt werden. Beim Forschungsfeld der Mediennutzung interessieren neben den verschiedenen Erhebungsmethoden die individuellen und sozialen Determinanten, welche über die Zuwendung zu verschiedenen Medien und Inhalten ausschlaggebend sind.

Lernziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten methodischen und theoretischen Ansätze der Mediennutzungs- und Medieninhaltsforschung. Sie sind sensibilisiert für die hybride Rolle des Publikums, das neue Medien zugleich nutzt und gleichzeitig als Produzent mitgestaltet. Die Studierenden wissen um die wichtigsten Studien und Forschungsbefunde in diesem Bereich. Sie sind in der Lage, neue Studien und methodische Weiterentwicklungen entsprechend einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 16.12.2022, 12:15–13:45 Uhr
- Benotet

Modultitel

Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie

Modulnummer 06SM254-021**Fakultät**

Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anbietende Einheit

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 16:15–18:00 Uhr

Ort

UZH-Oerlikon

51

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ökonomischen und politischen Besonderheiten des Mediensektors und deren wechselseitige Zusammenhänge. Sie führt in die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze der Medienpolitik und -ökonomie ein und erklärt Regulierungsmodelle, -praxis und -bedarf, einschliesslich der relevanten Akteure, Institutionen und Prozesse. Des Weiteren vermittelt sie grundlegende Kenntnisse über Medienmärkte und Medienorganisationen und thematisiert aktuelle medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen rund um das Internet und neue Kommunikationstechnologien.

Lernziele

Die Studierenden kennen die ökonomischen und politischen Besonderheiten und Funktionsweisen des Kommunikationssektors, einschliesslich der relevanten nationalen und internationalen Akteure, Institutionen und Organisationen. Sie verstehen, womit sich Medienpolitik und Medienökonomie in Forschung und Praxis beschäftigen, weshalb in Medienindustrien politische Eingriffe erfolgen und wie sich die Medien- und Kommunikationsindustrien gewandelt haben. Darüber hinaus können sie neue medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen identifizieren und kritisch beleuchten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 14.12.2022, 16:15–18:00 Uhr
- Benotet

Modultitel

Einführung in die Forschungslogik

Modulnummer 06SM615-018**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Politikwissenschaft**Anbietende Einheit**
Institut für Politikwissenschaft**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 14:00–15:45 Uhr**Ort**
UZH-Oerlikon

52

Lerninhalte und Lernziele

Was ist (politische) Wissenschaft? Was unterscheidet wissenschaftliche Erkenntnisse von der Laienbeobachtung? Wie kommen Politikwissenschaftler zu den Erkenntnissen, die man in Lehrbüchern findet.

Themen sind: Wissenschaftsphilosophie, Messung, Forschungsdesigns zur Beschreibung, Hypothesentest/Generierung und kausale Inferenz sowie Methoden der Datenerhebung. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden (1) die wissenschaftliche Methode, (2) die Konzepte der Validität und Zuverlässigkeit, (3) verschiedene Forschungsdesigns und ihre Zwecke, (4) verschiedene Methoden der Datenerhebung und (5) den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Forschungsfragen und Erkenntnissen der Politikwissenschaft sowie den Forschungsmethoden beherrschen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Politische Systeme & Theorien I

Modulnummer 06SM615-015

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Politikwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
9

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 16:15–18:00 Uhr und
Mittwoch 14:00–15:45 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Übung
Aus zehn Gruppen wählbar (alle Mittwoch, 16.15–18.00 Uhr). Siehe Gruppen unter:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

53

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt eine Einführung in Theorien, Systeme & Prozesse, mit denen sich die Politikwissenschaft befasst. Folgende Themen werden u.a. behandelt: Was ist Politik?, Strukturalismus, Kultur, Rational-Choice, Institutionalismus, Macht, Souveränität, Staat, Nation, politische Regime, Demokratie, Demokratische Institutionen, politische Systeme & Akteure, Wahlsysteme, Abstimmungsprozesse, Spieltheorie. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Lernziele

- Fachkompetenzen: Verständnis politischer Systeme und Prozesse; Kenntnisse & Verständnis politikwissenschaftlicher Theorien in ihrer Relevanz für Politische Systeme & Prozesse
- Methodenkompetenzen: Schnelles Erfassen & Exzerpieren von Textinhalten, Verarbeitung grosser Mengen an Daten & Fakten in einem begrenzten Zeitrahmen
- Selbstkompetenzen: Selbstorganisiertes Lernen

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Übungsgruppe an.

Modultitel

Einführung in die Schweizer Politik

Modulnummer 06SM615-017**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Politikwissenschaft**Anbietende Einheit**
Institut für Politikwissenschaft**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 14:00–15:45 Uhr**Ort**
UZH-Oerlikon

54

Lerninhalte und Lernziele

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Institutionen und die Funktionsweise des schweizerischen politischen Systems und dessen Eigenheiten im internationalen Vergleich. Dazu gehören der stark ausgeprägte Föderalismus, die direkte Demokratie, die Konkordanz und das weltweit einzigartige, siebenköpfige Regierungskollegium. Die Vorlesung geht auf diese Strukturmerkmale des politischen Systems ein und zeigt auf, wie sie miteinander zusammenhängen und sich teilweise gegenseitig bedingen. Zudem werden theoretische Interpretationen vorgestellt und diskutiert, mit denen es möglich ist, die Eigenheiten des politischen Systems der Schweiz in grösseren politikwissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen.

Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Institutionen und Funktionsweisen des politischen Systems der Schweiz. Ausserdem kennen sie die wichtigsten politikwissenschaftlichen Begriffe und Debatten zum politischen System der Schweiz, namentlich in den Themenfeldern Föderalismus, politische Institutionen, Akteure und Prozesse, sowie direkte Demokratie.
- **Methodenkompetenzen:** Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, politikwissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen in der Schweizer Politik anzuwenden.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Einführung in die Ethnologie

Modulnummer 06Sm721-001**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Ethnologie**Anbietende Einheit**
Institut für Sozialanthropologie und
Empirische Kulturwissenschaft**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 10:15–12:00 Uhr und
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr**Ort**
UZH-Oerlikon

55

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung Einführung Ethnologie vermittelt ein Grundverständnis und einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Ethnologie. Sie dient Studierenden dazu, einen ersten Einblick in die thematische Breite des Faches sowie in seine Veränderungen im Laufe der letzten Jahrzehnte zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und wissenschaftlichen Traditionen im Fach, sowie die Frage, wie sich ihre Bedeutungen mit der Zeit verändert haben. Neben den zentralen Fragestellungen und Debatten findet auch eine kurze Einführung in die epistemologischen, theoretischen und methodischen Traditionen des Faches statt.

Lernziele

Die Vorlesung hat das Ziel Studierende in das Fach der Ethnologie einzuführen. Hierzu werden die zentralen Konzepte und Gegenstandsbereiche vorgestellt und diskutiert. Dies soll eine kritische Auseinandersetzung auch mit deren historischen Entwicklung ermöglichen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft

Modulnummer 06SM272-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Vergleichende Sprachwissenschaft

Anbietende Einheit
Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Termin noch nicht bekannt.
Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

Ort
UZH-Zentrum

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Teilgebiete der Vergleichenden Sprachwissenschaft und führt die dafür relevanten Konzepte und Methoden in ihren Grundzügen ein.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Indogermanistik

Modulnummer 06SM272-008

Fakultät

Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung

Vergleichende Sprachwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung

Nach Ankündigung. Siehe:

t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS22

Ort

UZH-Zentrum

Tutorat

Nach Ankündigung. Siehe:

t.uzh.ch/schuelerstudium

> Vorlesungsverzeichnis HS22

57

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt in die diachrone Linguistik ein, indem sie in die Theorien des Sprachwandels einführt, die Methoden der Etablierung von Sprachverwandtschaft behandelt und Methoden der Rekonstruktion erörtert. Die Grundlagen werden dabei anhand des Indogermanischen gelegt, dessen Stammbaum, Strukturen und Eigenschaften vertieft behandelt werden.

Leistungsnachweis

- Dokumentierte praktische Arbeit (qualitative linguistische Analyse)
- Benotet

Modultitel

Einführung in die formale Logik 1

Modulnummer 06SM160-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12:15–13:45 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Übung
Dienstag 12:15–13:45 Uhr

Tutorat
siehe Besonderes

Lerninhalte und Lernziele

Die formale Logik hat in weiten Bereichen der zeitgenössischen Philosophie einen hohen Stellenwert. Für Philosophiestudierende sind Logikkenntnisse deshalb unabdingbar. Aber auch in anderen Wissenschaften als der Philosophie bedient man sich der formalen Logik als Hilfsmittel (z. B. in der Linguistik).

Begleitend zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten.

Die Studierenden kontrollieren ihren Lernerfolg anhand von wöchentlich ausgegebenen Übungsblättern, deren regelmässige Bearbeitung eine Voraussetzung für den Zugang zum Leistungsnachweis ist.

Alle Unterlagen zum Modul werden auf OLAT verfügbar gemacht. Weiterführende Literatur steht im Semesterapparat der Bibliothek des Philosophischen Seminars bereit.

Lernziele

Die Beschäftigung mit der Logik schult die Fähigkeiten, klar und folgerichtig zu denken und schlüssig zu argumentieren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse von Aussagen und Argumenten mit formallogischen Mitteln. Zum Lehrstoff gehören die Aussagenlogik und die Prädikatenlogik 1. Stufe.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung: Montag, 19.12.2022, 12.15–13.45 Uhr
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

Zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten. Die Termine und Räume der Tutorate werden in der ersten Woche der Vorlesungszeit in der Vorlesung bekannt gegeben.

Modultitel

Einführung in die Geschichte der Philosophie

Modulnummer 06SM160-009

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 16:15–18:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Übung
Freitag 14:00–15:45 Uhr

59

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Denker und exemplarischer Fragen in die Geschichte der Philosophie ein und vermittelt einen Einblick in das philosophische Denken seit der Antike. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

Lernziele

Grundlegende philosophiehistorische Kenntnisse; Einblick in das Denken verschiedener Epochen und einzelner Denker; erste Kompetenzen im Umgang mit philosophiehistorischen Texten.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 22.12.2022, 16.15–17.45 Uhr
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Hermeneutik

Modulnummer 06SM160-006**Fakultät**

Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung

Philosophie

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Übung

Dienstag, 27.9. 18:15–20:00 Uhr und
Mittwoch, 30.11. 18:15–20:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

60

Lerninhalte und Lernziele

In diesem Modul wird das Auslegen und Interpretieren philosophischer Texte geübt. Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Herausforderungen kennen, die verschiedenartige philosophische Texte sowohl der Gegenwart als auch vergangener Epochen an die Leserinnen und Leser stellen. Sie üben exegetisches Arbeiten und das Close Reading.

Lernziele

Kenntnis grundlegender hermeneutischer Prinzipien und verschiedener Formen der Textauslegung; grundlegende Fähigkeiten der Interpretation philosophischer Texte aus unterschiedlichen Epochen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Übungen
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

Zu Beginn des Semesters sowie am Ende findet je eine Kontaktveranstaltung in Präsenzform statt. Dazwischen erarbeiten sich die Studierenden die Inhalte im Selbststudium sowie im Rahmen studentischer Gruppenarbeit.

Modultitel

Einführung in die praktische Philosophie

Modulnummer 06SM160-004**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Philosophie**Anbietende Einheit**
Philosophisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 10:15–12:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum**Übung**
Dienstag 16:15–18:00 Uhr

61

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der praktischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

Lernziele

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der praktischen Philosophie (allgemeine und angewandte Ethik, politische Philosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit philosophischen Texten aus der praktischen Philosophie.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 19.12.2022, 10.15–12.00 Uhr
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Einführung in die theoretische Philosophie

Modulnummer 06SM160-003

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Philosophie

Anbietende Einheit
Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort
UZH-Zentrum

Übung
Mittwoch 12:15–13:45 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der theoretischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

Lernziele

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit Texten aus der theoretischen Philosophie.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 22.12.2022, 10.15–11.45 Uhr
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Augusteische Literatur

Modulnummer 06SM323h001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung

Griechische und Lateinische Philologie

Anbietende Einheit

Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

63

Lerninhalte und Lernziele

Zur Zeit des Augustus, der von 31 v. Chr. bis 14 n. Chr. Alleinherrscher im Römischen Reich war, wirkten einige der noch heute bedeutendsten und einflussreichsten Autoren wie z. B. Vergil, Horaz, Livius, Tibull, Propertius und Ovid. In dieser Überblicksvorlesung sollen die Werke dieser römischen Autoren vorgestellt sowie in die Literatur, Geschichte und Kultur ihrer Zeit eingebettet werden. Dabei werden generelle Wesenszüge der Augusteischen Literatur anhand detaillierter Analysen ausgewählter Textpassagen veranschaulicht.

Lernziele

Erwerb von Überblickswissen über Gattungsgeschichte, einzelne Epochen oder übergeordnete Fragestellungen; Fähigkeit zur Lektüre von kleineren, exemplarischen Primärtext-Passagen im größeren kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 22.12.2022
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Literatur im Frühmittelalter

Modulnummer 06SM324h501**Fakultät**

Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung

Griechische und Lateinische Philologie

Anbietende EinheitSeminar für Griechische und Lateinische
Philologie**Anzahl ECTS Credits**

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Zentrum

64

Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung wird ein semesterweise wechselndes Thema behandelt. Dabei werden aktuelle Forschungsansätze vorgestellt und besprochen.

Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Bereiche der lateinischen Schriftlichkeit im Mittelalter.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 21.12.2022, 10:15–12:00 Uhr
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

Lateinkenntnisse werden vorausgesetzt.

Modultitel

Philosophische Polemik gegen das Christentum

Modulnummer 06SM321h001**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Griechische und Lateinische Philologie**Anbietende Einheit**
Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie**Anzahl ECTS Credits**
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Freitag 10:15–12:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum

65

Lerninhalte und Lernziele

Das frühe Christentum stiess bei den zeitgenössischen Intellektuellen, soweit sie davon Kenntnis genommen haben, zunächst überwiegend auf Ablehnung: Schon die Epikureer und Stoiker, mit denen Paulos in Athen zusammengetroffen sein soll, empfanden die neue Lehre als merkwürdig und «befremdlich für unsere Ohren» (Apg. 17,20). Parallel zur Ausbreitung und wachsenden Bedeutung des Christentums seit dem 2. Jahrhundert gewinnt die pagane Auseinandersetzung an Intensität, gedanklicher Durchdringung und polemischer Schärfe. Zu den Höhepunkten gehören die Schriften der Platoniker Kelsos und Porphyrios sowie Kaiser Julians, der christlich aufgewachsen war, sich jedoch unter dem Einfluss des theurgischen Neuplatonismus wieder zum antiken Polytheismus bekehrte.

Die Werke sind als ganze verloren, können aber dank ausführlicher Zitate in den christlichen Widerlegungen zumindest in den grossen Zügen rekonstruiert werden.

In der Vorlesung sollen diese Streitschriften vorgestellt, die wichtigeren philosophischen Einwände gegen das Christentum erläutert und in den Kontext des zeitgenössischen platonischen Diskurses eingebettet werden. Da auch die christlichen Antworten auf die paganen Vorwürfe miteinbezogen werden, dürfte allgemein ein Profil des religionsphilosophischen Denkens in den für die Folgezeit so wichtigen ersten Jahrhunderten nach Christus entstehen.

Die Vorlesung richtet sich nicht nur an Studierende der Gräzistik, sondern steht genauso Interessierten der Theologie, der Philosophie sowie weiterer Studienrichtungen offen. Alle genauer diskutierten Textpassagen werden auch in Übersetzung vorgelegt.

Lernziele

Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur, Gattungen und Epochen; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsansätze; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.

Leistungsnachweis

- Mündliche Prüfung
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/ Serbisch (B/K/M/S) Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-022**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Slavisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Montag 10:15–12:00 Uhr und
Mittwoch 12:15–13:45 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum
Slavisches Seminar
Plattenstrasse 43
8032 Zürich

66

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch). Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Besonderes

Für diesen Kurs werden keine Vorkenntnisse in BKMS vorausgesetzt. Bei vorhandenen Vorkenntnissen melden Sie sich bitte vor Semesteranfang bei der Dozentin.

Modultitel

Polnisch Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-014**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Slavisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Montag 16:15–18:00 Uhr und
Mittwoch 16:15–18:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum
Slavisches Seminar
Plattenstrasse 43
8032 Zürich

67

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Polnischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Modultitel

Russisch Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-010**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Slavisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 12:15–13:45 Uhr,
Mittwoch 12:15–13:45 Uhr und
Freitag 12:15–13:45 Uhr

Ort

UZH-Zentrum
Slavisches Seminar
Plattenstrasse 43
8032 Zürich

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Russischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Modultitel

Tschechisch Grundstufe 1

Modulnummer 06SM480-018**Fakultät**
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft**Anbietende Einheit**
Slavisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**
6

Lehrform und Termin

Sprachkurs
Montag 16:15–18:00 Uhr und
Dienstag 16:15–18:00 Uhr**Ort**
UZH-Zentrum
Slavisches Seminar
Plattenstrasse 43
8032 Zürich

69

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Tschechischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Benotet

Modultitel

Grundlagen der Soziologie

Modulnummer 06SM240-001

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Soziologie

Anbietende Einheit
Soziologisches Institut

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Dienstag 08:00–09:45 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

70

Lerninhalte und Lernziele

In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden in die Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie eingeführt.

Studierende werden Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie verstehen, die Grundbegriffe anwenden und kritisch diskutieren können.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 22.12.2022
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Statistik I

Modulnummer 06SM240-006

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Soziologie

Anbietende Einheit
Soziologisches Institut

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Vorlesung
Donnerstag 12:15–13:45 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Tutorat
Nach Ankündigung; Siehe auch:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

71

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der deskriptiven und schliessenden Statistik und der Regressionsanalyse. Die Vorlesung wird von Tutoraten begleitet, in denen Vorlesungsinhalte vertieft und eine Einführung in eine Statistiksoftware erfolgt.

Lernziele
Verständnis deskriptiver, schliessender und multivariater Statistik. Anwendung der linearen Regression.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 22.12.2022
- Benotet

Modultitel

Umfragemethoden

Modulnummer 06SM240-008

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Soziologie

Anbietende Einheit
Soziologisches Institut

Anzahl ECTS Credits
6

Lehrform und Termin

Übung
Mittwoch 12:15–13:45 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Tutorat
Nach Vereinbarung

Lerninhalte und Lernziele

In der Übung setzen Studierende Basiskenntnisse der empirischen Sozialforschung aktiv um. Das Ziel ist es, in Kleingruppen einen eigenen kurzen Fragebogen zu entwickeln und sich dabei den entsprechenden Problemen auszusetzen. Ein wichtiges Lernziel ist zudem die Bewertung und Diskussion aller in der Übung entwickelten Fragebögen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Bestanden/nicht bestanden

Modultitel

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Modulnummer 06SM240-004

Fakultät
Philosophische Fakultät

Programmbezeichnung
Soziologie

Anbietende Einheit
Soziologisches Institut

Anzahl ECTS Credits
3

Lehrform und Termin

Vorlesung
Montag 12:15–13:45 Uhr

Ort
UZH-Oerlikon

Tutorat
Nach Ankündigung; Siehe auch:
t.uzh.ch/schuelerstudium
> Vorlesungsverzeichnis HS22

73

Lerninhalte und Lernziele

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet, beispielsweise Recherche von Literatur und Daten, kritische Diskussion wissenschaftlicher Texte, Interpretation empirischer Resultate oder Präsentation wissenschaftlicher Befunde.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Bestanden/nicht bestanden

**Mathematisch-
naturwissenschaftliche
Fakultät**

Modultitel

Introduction to Astrobiology

Modulnummer 07SMAST201

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Astrophysik / Astronomie und Astrobiologie

Anbietende Einheit

Institute for Computational Science

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 13:00–14:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Übungen

Freitag 12:15–13:00 Uhr

75

Lerninhalte und Lernziele

An overview of astrobiology – the study of the origin, evolution of life on Earth, the possibility of life on other worlds and how we can discover its presence. We address some old fascinating questions: where we came from, where we are going, are we alone in the universe and what life could be like out there amongst the stars.

Content

1. What is life? Characteristics from replication to thermodynamics.
2. How life works I: Biochemistry of life, from the cell to the ribosomes and genetic code
3. How life works II: Extremes of life on Earth, from archaea to tardigrades
4. Evidence for first life, conditions on the early Earth
5. Abiogenesis I: The last common ancestor and the origin of organic molecules
6. Abiogenesis II: How to form a replicating evolving living thing
7. Habitability I: Lessons from Earth, our evolving Sun, climate history, feedback loops
8. Habitability II: Carbon cycle, history of oxygen, role of our Moon
9. Life in our solar system - the grand tour, Mercury to Mars
10. Life in our solar system - the Moons of Jupiter and Saturn
11. Planet formation – origin of the Earth
12. Exoplanets, discovery, characterisation and properties
13. The search for life out there
14. Galactic habitability and alien anatomy

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung und Übungen während des Semesters
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache Englisch
- Weitere Informationen auf www.ics.uzh.ch/en/studying.html

Modultitel

Molekulare und klassische Genetik

Modulnummer 07SMBIO111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biologie (Biomedizin und Biochemie)

Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 08:00–09:45 Uhr und
Mittwoch 08:00–09:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Praktikum

Fünf Termine am Nachmittag während des Semesters. Es stehen mehrere Gruppen zur Wahl. Die Termine der einzelnen Gruppen werden im online Vorlesungsverzeichnis publiziert. Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22

Lerninhalte und Lernziele

In dieser Grundvorlesung werden die klassischen und molekularen Konzepte der Vererbungslehre erarbeitet: Rolle der Genetik in der Biologie, Chromosomen und Zellteilung, Grundprinzipien der Vererbung, Kopplung und Rekombination, Kartierung von Genen, Assoziationsanalysen und genomweite Assoziationsstudien (GWA), Chromosomale Variationen, Struktur und Replikation der DNA, Transkription, RNA Prozessierung, Translation, Regulation der Genexpression, Methoden der Gentechnologie, Mutationen und DNA Reparatur, Ausblick auf weitere Themen der Genetik wie Quantitative Genetik, Transgene Individuen und Krebs.

Leistungsnachweis

- Zwei Zwischenprüfungen während des Semesters (Midterm-1: Samstag, 29.10.2022 von 10.00–11.15 Uhr und Midterm-2: Samstag, 10.12.2022 von 10.00–11.00 Uhr) und eine Modulschlussprüfung im Januar 2023.
- Die Modul-Note ergibt sich aus der Summe der Punktzahlen aller drei Teilprüfungen.
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden (siehe t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22).
- Vorlesung auf Deutsch, in den Praktika teilweise englischsprachige Assistierende.
- Weitere Informationen auf www.biologie.uzh.ch

Modultitel

Evolution und Biodiversität I

Modulnummer 07SMBIO113

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biologie (Biochemie)

Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:00–09:45 Uhr und
Freitag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Praktikum

Zwei Termine am Nachmittag während des Semesters. Es stehen mehrere Gruppen zur Wahl. Die Termine der einzelnen Gruppen werden im online Vorlesungsverzeichnis publiziert
Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22

77

Lerninhalte und Lernziele

Teil Evolution: Geschichte des evolutionären Denkens, Grundlagen der Mikro- und Makroevolution rezenter und fossiler Organismen: Natürliche Selektion und genetische Drift auf organischer und genetischer Ebene, Bedeutung der genetischen Variabilität für die Evolution, Populations- und quantitative Genetik, Artbildung, Adaptation, Systematik, Phylogenie und ihre Rekonstruktion, Biogeographie, Fossilisation, Eigenschaften des Fossilreports, Massenaussterben und Diversität in der Zeit. Im Praktikum werden einige Themen vertieft.

Teil Biodiversität I: Dieser Kurs widmet sich der Biodiversität von wirbellosen Tieren, Einzellern & Pilzen. Dabei werden vor allem phylogenetische und taxonomische, aber auch öko(morpho)logische und ontogenetische Aspekte der Evolution der grossen Gruppen behandelt, sowie deren Vorkommen, Reproduktion, Ernährungsweise, Bedeutung in Ökosystemen, Bio- und Lebensmitteltechnologie, etc. Zwei parallel geführte praktische Übungen sind wichtiger Bestandteil des Moduls.

Gemeinsam mit dem Modul Bio121 (Biodiversität II: Wirbeltiere & Pflanzen), führt dieses Modul ein in die gesamte Diversität der eukaryotischen Organismen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung im Januar
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden (siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22).
- Weitere Informationen auf www.biologie.uzh.ch

Modultitel

Evolution der Menschen

Modulnummer 07SMBIO115

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Biomedizin

Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

Anzahl ECTS Credits

2

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

78

Lerninhalte und Lernziele

Grundlage des Kurses sind die Vermittlung von fundamentalen evolutionären Prinzipien, welche zur Entstehung von anatomisch modernen Menschen (*Homo sapiens*) beigetragen haben. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die wichtigsten Anpassungen, aber auch die entscheidenden Etappen der Stammesgeschichte gerichtet.

Lernziele

Am Ende des Kurses können die Studierenden:

- Einen umfassenden Einblick in wichtige evolutionäre Prinzipien.
- Diversität moderner menschlicher Populationen als das Resultat evolutionärer Prozesse erklären.
- Generelle biologische Fragestellungen in einem evolutionären Framework angehen und interpretieren.
- Die Frage «Was ist der Mensch?» evolutionsbiologisch fundiert diskutieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung im Januar
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch
- Weitere Informationen auf www.biomedizin.uzh.ch

Modultitel

Grundlagen der Chemie, Teil 1

Modulnummer 07SMCHE101

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Chemie (Biochemie und Wirtschaftschemie)

Anbietende Einheit

Institut für Chemie

Anzahl ECTS Credits

7

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 10:15–12:00 Uhr und
Mittwoch 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Übungen

Freitag 10:15–12:00 Uhr

79

Lerninhalte und Lernziele

In den Grundlagen der Chemie werden fundamentale chemische Konzepte vermittelt, mit deren Hilfe ein molekulares Verständnis für Strukturen und Reaktivitäten aufgebaut wird. Die folgenden Stichworte bezeichnen die Konzepte, welche besprochen werden:

Die elektronische Struktur der Atome; Periodensystem und Periodizitäten; die chemische Bindung; Lewis Strukturen; Molekülstrukturen und Bindungstheorien; Valenzbond Theorie; Atom- und Molekülorbitale; Hybridisierung; chemische Formeln und Reaktionsstöchiometrien; Reaktionen in Lösung; Löslichkeiten; Säure-Base Konzepte; kinetische Gastheorie; intermolekulare Kräfte; Grundbegriffe der Thermodynamik und Kinetik; Redox; Komplexchemie.

Der inhaltliche Aufbau hält sich konzeptionell an denjenigen, welcher im Journal of Chemical Education vorgestellt wurde (J. Chem. Educ. 2007, 84, 1788). Einige der Konzepte werden als Denkzeuge eingeführt und kommen in späteren Vorlesungen wieder vertieft zur Sprache.

Leistungsnachweis

- Erfolgreiches Absolvieren der Übungen. Schriftliche Modulprüfung im Januar
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Deutsch. Einzelne Übungsgruppen können auf englisch unterrichtet werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von CHE 102 Grundlagen der Chemie, Teil 2 im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen auf www.chem.uzh.ch/de/study.html

Modultitel

Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 1

Modulnummer 07SMCHE111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Chemie (Biochemie und Wirtschaftschemie)

Anbietende Einheit

Institut für Chemie

Anzahl ECTS Credits

8

Lehrform und Termin

Praktikum (Gruppe I oder II)

Gruppe I:

Dienstag 13:00–18:00 Uhr und

Donnerstag 13:00–18:00 Uhr

Gruppe II:

Mittwoch 13:00–18:00 Uhr und

Freitag 13:00–18:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

80

Lerninhalte und Lernziele

Einführungspraktikum mit Schwergewicht auf der Ausbildung grundlegender Laboratoriumstechniken sowie mit Experimenten aus der Allgemeinen und Anorganischen Chemie

Lernziele

- Kenntnis und Anwendung einfacher chemischer Laboratoriumstechniken
- Grundkompetenz im Dokumentieren wissenschaftlicher Experimente
- Kenntnisse zum sicheren Umgang mit Chemikalien und chemischen Reaktionen
- Vertiefte Kenntnis chemischer Grundprinzipien auf der Basis selbst durchgeführter Experimente

Leistungsnachweis

- Anwesenheit, Versuchsdurchführung und Dokumentation aller Experimente sowie das Erfüllen von Leistungsnormen und Terminen gemäss Praktikumsunterlagen.
- Bestanden/nicht bestanden

Besonderes

- Zu Beginn des Semesters findet eine obligatorische Einführungsveranstaltung für alle statt. Informationen siehe hier: www.chem.uzh.ch/study/praktika.html
- Unterrichtssprache ist je nach Gruppe Deutsch oder Englisch. Unterlagen sind auf Englisch.
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von CHE 112 Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 2 im Frühjahrssemester.

Modultitel

Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären

Modulnummer 07SMGEO111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Geographie/Erdsystemwissenschaften

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12:15–13:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel und online

81

Übungen

Es stehen vier Gruppen zur Wahl. Die Termine der einzelnen Gruppen werden im online Vorlesungsverzeichnis publiziert (siehe t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22).

Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen zu Wissenschaftskonzepten und globalen Zusammenhängen bezüglich Atmo-, Litho-, Kryo-, Hydro-, Pedo- und Biosphäre.

Lernziele

- Sie erlernen die Grundlagen der Physischen Geographie und wenden einige davon vorlesungsbegleitenden Übungen praktisch an.
- Sie kennen die Grundlagen der Physischen Geographie und können deren Definitionen und Fachbegriffe korrekt anwenden.
- Sie erstehen die physisch-geographischen Hintergründe aktueller Probleme (Klimawandel, Erosion,...).
- In praktischen Übungen wenden sie die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (Analyse, Interpretation, schriftliche Zusammenfassung) an.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung Anfang Januar und bewertete Übungen
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von GEO 121 Physische Geographie II im Frühjahrssemester.
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Weitere Informationen auf www.geo.uzh.ch/de/studium.html

Modultitel

Humangeographie I: Eine Erde, viele Welten

Modulnummer 07SMGEO112

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Geographie

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel und online

Übungen

Donnerstag oder Freitag, 8–10 Uhr, diverse Gruppen gemäss online Vorlesungsverzeichnis. Siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22

Einführung zu den Übungen in der ersten Vorlesungsstunde.

Lerninhalte und Lernziele

Lernziele

Sie kennen theoretische Basisgrundlagen, Fakten und Konzepte zu den behandelten Themenkreisen der Humangeographie.

- Gesellschaft und Raum: Grundperspektiven der Humangeographie, Raumkonzepte, Gesellschaftsformen, Globalisierung
- Staat in der Globalisierung: Souveränität, Grenzen, Demokratie
- Wirtschaft im globalen Zeitalter: Warenketten, Arbeitsbeziehungen und Unternehmensstrategien
- Städte im Kontext globaler Transformationen: Globale Urbanisierungsprozesse, städtische Raumentwicklung, urbane Lebensbedingungen

Sie kennen die wichtigsten Schnittstellen zwischen Humangeographie, den geographischen Subdisziplinen und den Nachbarwissenschaften.

Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung 1 Stunde Anfang Januar und Übungsaufgaben
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden (siehe: t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22).
- Weitere Informationen auf www.geo.uzh.ch/de/studium.html

Modultitel

Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I

Modulnummer 07SMGEO113**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Geographie/Erdsystemwissenschaften

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 08:00–09:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel und online

83

Übungen

Es stehen drei Gruppen zur Wahl. Die Termine der einzelnen Gruppen werden im online Vorlesungsverzeichnis publiziert (siehe t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22).

Lerninhalte und Lernziele

This module provides first insights into the far-reaching possibilities of remote sensing and geographic information science (GIScience). In the field of remote sensing physical and methodological foundations are illustrated based on intriguing applications. The fascinating view on our world from different perspectives (ground-based, airborne and satellite sensors) provides the underlying information for a comprehensive understanding of global processes. In the field of geographic information science basic models, methods and applications of geographical information systems are introduced. With its focus on the digital analysis of the world it provides many possibilities for geographic information extraction and spatial decision support. The synergistic introduction to both fields provides a comprehensive understanding for obtaining, analyzing and interpreting spatial data that plays a central part in science and everyday life.

Lernziele

- Understanding basic terms, concepts and methods of remote sensing and geographic information science and being able to explain these
- Understanding, gathering and combining spatial datasets and attributed information
- Being able to analyze, interpret and represent spatial data using suitable software packages (ERDAS Imagine, QGIS)

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung 1 Stunde Anfang Januar und bewertete Übungsaufgaben
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Weitere Informationen auf www.geo.uzh.ch/de/studium.html

Modultitel

Introduction to Neuroinformatics

Modulnummer 07SMINI401

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Neuroinformatik

Anbietende Einheit

Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:15–10:00 Uhr

Ort

ETH Zürich

Übungen

Donnerstag 10:15–11:00 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

The course provides an introduction to the functional properties of neurons. Particularly the description of membrane electrical properties (action potentials, channels), neuronal anatomy, synaptic structures, and neuronal networks. Simple models of computation, learning, and behavior will be explained. Some artificial systems (robot, chip) are presented.

This course considers the structure and function of biological neural networks at different levels. The function of neural networks lies fundamentally in their wiring and in the electro-chemical properties of nerve cell membranes. Thus, the biological structure of the nerve cell needs to be understood if biologically-realistic models are to be constructed. These simpler models are used to estimate the electrical current flow through dendritic cables and explore how a more complex geometry of neurons influences this current flow. The active properties of nerves are studied to understand both sensory transduction and the generation and transmission of nerve impulses along axons. The concept of local neuronal circuits arises in the context of the rules governing the formation of nerve connections and topographic projections within the nervous system. Communication between neurons in the network can be thought of as information flow across synapses, which can be modified by experience. We need an understanding of the action of inhibitory and excitatory neurotransmitters and neuromodulators, so that the dynamics and logic of synapses can be interpreted. Finally, the neural architectures of feedforward and recurrent networks will be discussed in the context of co-ordination, control, and integration of sensory and motor information in neural networks.

Leistungsnachweis

- Multiple Choice Prüfung, 2 Stunden
- Benotet

Besonderes

- Diese Veranstaltung findet an der ETH Zürich statt.
- Unterrichtssprache Englisch
- Weitere Informationen auf www.ini.uzh.ch/studies/courses

Modultitel

Consciousness: from philosophy to neuroscience

Modulnummer 07SMINI410**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Neuroinformatik

Anbietende Einheit

Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 17:15–19:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

85

Lerninhalte und Lernziele

This seminar reviews the neural correlations of consciousness (NCC). We review recent research focusing on neural events responsible for conscious perception, with a particular emphasis on the visual system.

The course includes discussions of scientific as well as philosophical articles. We review current schools of thought, models of consciousness, and proposals for the neural correlate of consciousness (NCC).

Lernziele

The course's goal is to give an overview of the contemporary state of consciousness research, with emphasis on the contributions brought by modern cognitive neuroscience. We aim to clarify concepts, explain their philosophical and scientific backgrounds, and to present experimental protocols that shed light on a variety of consciousness related issues.

Leistungsnachweis

- Bewertete Teilnahme an der Veranstaltung.
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch
- Weitere Informationen auf www.ini.uzh.ch/studies/courses

Modultitel

Systems Neuroscience

Modulnummer 07SMINI415

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Neuroinformatik

Anbietende Einheit

Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits

6

Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 08:00–09:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Übung

Nach Ankündigung

Lerninhalte und Lernziele

This course focuses on basic aspects of central nervous system physiology, including perception, motor control and cognitive functions.

Main emphasis sensory systems, with complements on motor and cognitive functions.

Lernziele

To understand the basic concepts underlying perceptual, motor and cognitive functions.

Leistungsnachweis

- Multiple Choice Prüfung am Ende des Semesters, 90 Minuten
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch
- Weitere Informationen auf www.ini.uzh.ch/studies/courses

Modultitel

Lineare Algebra I

Modulnummer 07SMMAT111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Mathematik

Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

Anzahl ECTS Credits

9

Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15–12:00 Uhr und
Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Übungen

Es stehen fünf Gruppen zur Wahl (die nummerierten). (Die Gruppen mit Physics/PHY sind nicht für Sie bestimmt.) Die Termine der einzelnen Gruppen werden im online Vorlesungsverzeichnis publiziert (siehe t.uzh.ch/schuelerstudium > Vorlesungsverzeichnis HS22).

Tutorat (freiwillig)

Dienstag 15:00–17:00 Uhr und
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr

Lerninhalte und Lernziele

- Mengenbegriffe, Aussagenlogik, Relationen
- Gruppen, Körper, Ringe
- Matrizen und Lineare Gleichungssysteme
- Vektorräume
- Lineare Abbildungen
- Determinanten
- Polynome
- Eigenwerte und Diagonalisierbarkeit
- Blocktrigonalisierbarkeit und Trigonalisierbarkeit
- Jordansche Normalform

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung 3 Stunden im Januar und erfolgreich bewertete Übungen
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Die Übungen können ggf. auch individuell organisiert werden, auch am Wochenende.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von MAT 112 Lineare Algebra II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen auf www.math.uzh.ch > «Studium»

Modultitel

Analysis I

Modulnummer 07SMMAT121

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Mathematik

Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

Anzahl ECTS Credits

9

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 13:00–14:45 Uhr und
Freitag 13:00–14:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Übungen

Dienstag 08:00–10:00 Uhr (Gruppe 1)
Montag 15:00–17:00 Uhr (Gruppe 2)
Mittwoch 08:00–10:00 Uhr (Gruppe 3)
Donnerstag 08:00–10:00 Uhr (Gruppe 4)

Tutorat (freiwillig)

Dienstag 15:00–17:00 Uhr und
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr

Die Übungen können ggf. auch individuell organisiert werden, auch am Wochenende.

Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die Differential- und Integralrechnung für reellwertige Funktionen in einer Variablen

- Zahlssysteme, Vervollständigung von \mathbb{Q} nach \mathbb{R} und komplexe Zahlen
- Folgen und Reihen; Grenzwerte
- Elementare Funktionen
- Stetigkeit von Funktionen; Zwischenwertsatz
- Ableitung; lokales Verhalten von Funktionen (Extrema); Mittelwertsätze
- Riemann Integral; Hauptsatz der Integralrechnung; uneigentliche Integrale
- Potenzreihen und Taylorentwicklung

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung 3 Stunden im Januar und erfolgreich bewertete Übungen
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von MAT 122 Analysis II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen auf www.math.uzh.ch > «Studium»

Modultitel

Physik I

Modulnummer 07SMPHY111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Physik

Anbietende Einheit

Physik-Institut

Anzahl ECTS Credits

8

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:00–09:45 Uhr und
Freitag 08:00–09:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Übung

Donnerstag 13:00–14:45 Uhr

89

Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul gibt eine Einführung in die klassische Physik, insbesondere der Mechanik, der Punktmassen, starren Körper und Kontinua.

Lernziele

- Die Newton'schen Prinzipien verstehen und anwenden können auf Systeme von Punktmassen.
- Die Ursprünge und Anwendungen der Energie- und Impulserhaltung kennen.
- Bewegungsgleichungen als Differenzialgleichungen aufstellen und lösen können.
- Drehimpulserhaltung und Drehmomente auf die Beschreibung von Kreisbewegungen und Kreiseln anwenden können.
- Beugungs- und Interferenz-Eigenschaften von Wellen kennen und auf Probleme anwenden können.
- Den Einfluss von Viskosität und Kontinuität auf Strömungen quantitativ beschreiben.
- Den Ursprung des internationalen Einheitensystems kennen und Probleme mit Hilfe von Dimensionsanalyse quantitativ lösen können.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung 2 Stunden im Januar und erfolgreich bewertete Übungen
- Prüfungsplan: www.mnf.uzh.ch im Abschnitt «Studium»
- Benotet

Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von PHY 121 Physik II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen www.physik.uzh.ch/de/lehre/PHY111.html

Modultitel

Praktikum zu Physik I

Modulnummer 07SMPHY112

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Physik

Anbietende Einheit

Physik-Institut

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Praktikum

Dienstag 14:00–17:00 Uhr (Gruppe I)

Mittwoch 14:00–17:00 Uhr (Gruppe II)

Ort

UZH-Irchel

90

Lerninhalte und Lernziele

Ausgewählte Experimente mit Verfassen eines Berichtes und Durchführung der Fehlerrechnung:

- Messung physikalischer Grössen und Fehlerrechnung
- Absorption von Strahlung und Radioaktivität
- Bestimmung von mechanischen Grössen und Materialkonstanten
- Mechanische Schwingung und Resonanz
- Bestimmung fundamentaler Konstanten

Leistungsnachweis

- Besuch der Praktika, Einführungsversuch, 4 Experimente akzeptiert.
- Bestanden/nicht bestanden.

Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von PHY 122 Praktikum zu Physik II im Frühjahrssemester.
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Kann nur zusammen mit PHY 111 besucht werden.
- Weitere Informationen auf: <https://www.physik.uzh.ch/de/studium/Studienprogramme/bachelorstudiengang.html>

Modultitel

Umweltpsychologie

Modulnummer 07SMUWW135

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Umweltwissenschaften

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

2

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 10:15–12:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

91

Lerninhalte und Lernziele

Das Modul fokussiert auf die Veränderung umweltrelevanter Verhalten, gibt aber auch eine generelle Einführung in umweltpsychologische Themen.

Die Studierenden kennen Themen und Methoden der Umweltpsychologie. Insbesondere sind sie in der Lage, kritische Faktoren der Veränderung von Verhalten zu erkennen sowie geeignete psychologische Interventionstechniken, welche auf diese wirken, zu bestimmen. Die Studierenden machen erste Erfahrungen im Entwerfen und Beurteilen von Verhaltensänderungskampagnen.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit parallel zur Vorlesung.
- Benotet

Besonderes

Weitere Informationen auf www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor.html

Modultitel

Ecohealth

Modulnummer 07SMUWW152

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Umweltwissenschaften

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

2

Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 15:00–17:00 Uhr

Ort

UZH-Irchel

Lerninhalte und Lernziele

Ecohealth deals with the interdisciplinary fields of conservation medicine, human health, and ecosystem sustainability. Topics include ecosystem approaches to health, equity, and sustainability; global environmental degradation and human health; anthropogenic change and drivers of disease emergence in terrestrial and marine ecosystems.

Several historical case studies will be studied.

Lernziele

Students will be able to:

- identify areas of common interest to ecologists and medical doctors
- consider how health can be defined and understood in ecosystems as well as in human bodies
- understand how pathogens, parasites, and allergies are governed by ecological principles
- discuss how issues such as climate change or biodiversity may influence certain human diseases such as malaria, yellow fever, and avian flu.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Ende der Veranstaltung.
- Benotet

Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch
- Weitere Informationen auf www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor.html

Modultitel

Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit

Modulnummer 07SMUWW172**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Umweltwissenschaften

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 08:00–09:45 Uhr

Ort

UZH-Irchel

93

Lerninhalte und Lernziele

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe und Konzepte der nachhaltigen Entwicklung. Die Nachhaltigkeit wird in der Vielfalt ihrer Facetten und Gestaltungsmöglichkeiten in den Blick genommen und an Beispielen verschiedener Disziplinen veranschaulicht.

Lernziele

- Grundbegriffe und Konzepte der Nachhaltigkeit zu verstehen und an konkreten Beispielen zu identifizieren.
- Die Dimensionen der Nachhaltigkeit zu unterscheiden und ihre Bedeutsamkeit zu erkennen.
- Die Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung in ausgewählten Fachgebieten zu erkennen.
- Die Problemlösestrategien der ausgewählten Fachgebiete auszumachen und zu beurteilen.
- Eigene Problemlösestrategien für einzelne Fälle zu formulieren.

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Ende der Veranstaltung, Gruppenarbeit.
- Benotet

Besonderes

Weitere Informationen auf www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor.html

Modultitel

Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen

Modulnummer 07SMUWW181

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Programmbezeichnung

Umweltwissenschaften

Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

Anzahl ECTS Credits

2

Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 14:00–15:45 Uhr
nur 2. Semesterhälfte ab 11.11.2022

Ort

UZH-Irchel

Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Funktion der Erde als biogeochemisches System. Ziel ist der Erwerb eines Systemverständnisses, sowie das Kennenlernen wichtiger Stoffkreisläufe. Schwerpunkte der Vorlesung sind die Strahlungsbilanz der Erde, der globale Kohlenstoffkreislauf, sowie Methoden, welche zu deren Analyse zur Verfügung stehen.

Lernziele

- Die Strahlungsbilanz der Erde und wichtige Klimaprozesse und deren Treiber erklären
- Die behandelten Stoffkreisläufe inklusive deren wichtigsten Vorräte und Flüsse sowie deren relativen Grössenordnung beschreiben
- Die Faktoren darlegen, welche diese Kreisläufe bestimmen
- Erläutern, wie diese durch «Global Change» verändert wurden
- Einfache «was würde/könnte geschehen, wenn...»-Fragen unter Zuhilfenahme der erlernten Zusammenhänge diskutieren
- Methoden und deren Unsicherheiten erklären, welche zur Analyse der behandelten Prozesse dienen

Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Ende der Veranstaltung.
- Benotet

Besonderes

Weitere Informationen auf www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor.html

© 2022

Universität Zürich

Printed in Switzerland